

Der Vollzugsdienst

1/2019 – 66. Jahrgang

Bund der Strafvollzugsbediensteten Deutschlands

**60. dbb Jahrestagung in Köln:
Wir schaffen das –
wer denn bitte sonst ?**

Deutschland ohne öffentlichen
Dienst nicht vorstellbar

Seite 1

**Einrichtung für Abschiebungs-
haft: JVA Eichstätt –
Ein anderer Vollzug**

Unterbringung von Ausreisepflich-
tigen ist eine Herausforderung

Seite 15

**Koalitionsvertrag 2019 – 2024:
Wo geht es hin für den
hessischen Justizvollzug ?**

Justizministerin Eva Kühne-Hörmann
im Amt bestätigt

Seite 33

**Die Probleme im Justizvollzug sind mit
dem Jahreswechsel nicht verschwunden –
der BSBD kämpft weiter für
Verbesserungen der Situation
der Kolleginnen und Kollegen !**

Foto: © paulmz/AdobeStock



HAMBURG



SACHSEN



THÜRINGEN

INHALT

BUNDESHAUPTVORSTAND

- 1 Gesundes und frohes neues Jahr wünscht die BSBD Bundesleitung unseren Kolleginnen und Kollegen
- 2 60. dbb Jahrestagung in Köln: Wir schaffen das – wer denn bitte sonst?
- 3 100 Jahre dbb – Hundert Jahre und doch nicht alt
- 4 BSBD Frauenvertretung: 3. Arbeitskreissitzung vom 30.11. – 02.12.2018 in Berlin
- 5 Forderungen des dbb und seiner Mitgliedsgewerkschaften zur Einkommensrunde 2019
- 6 2. Bundesseniorenkongress – Anträge des BSBD
- 7 Die Fachzeitschrift „Vollzugsdienst“ war Seminarthema

LANDESVERBÄNDE

- 8 Baden-Württemberg
- 15 Bayern
- 17 Berlin
- 21 Brandenburg
- 28 Bremen
- 29 Hamburg
- 33 Hessen
- 38 Mecklenburg-Vorpommern
- 41 Niedersachsen
- 42 Nordrhein-Westfalen
- 56 Rheinland-Pfalz
- 61 Saarland
- 63 Sachsen
- 66 Sachsen-Anhalt
- 70 Schleswig-Holstein
- 71 Thüringen
- 62 Impressum



Mitglied im  dbb beamtenbund und tarifunion

 Europäische Union der Unabhängigen Gewerkschaften (CESI)

Bundesvorsitzender	René Müller	rene.mueller@bsbd.de www.bsbd.de
Stellv. Bundesvorsitzender	Horst Butschinek	horst.butschinek@bsbd.de
Stellv. Bundesvorsitzender	Sönke Patzer	soenke.patzer@bsbd.de
Stellv. Bundesvorsitzender	Alexander Sammer	alexander.sammer@bsbd.de
Stellv. Bundesvorsitzender	René Selle	rene.selle@bsbd.de
Stellv. Bundesvorsitzende Schriftleitung	Anja Müller	vollzugsdienst@bsbd.de
Geschäftsstelle:	Bund der Strafvollzugsbediensteten Deutschlands Waldweg 50 · 21717 Deinste · post@bsbd.de	
Landesverbände	Vorsitzende	
Baden-Württemberg	Alexander Schmid	Alex.Bodman@web.de www.bsbd-bw.de
Bayern	Ralf Simon	post@jvb-bayern.de www.jvb-bayern.de
Berlin	Thomas Goiny	mail@bsbd-berlin.de www.bsbd-berlin.de
Brandenburg	Rainer Krone	bsbdbrb@t-online.de www.bsbd-brb.de
Bremen	Werner Fincke	werner.fincke@JVA.BREMEN.de
Hamburg	Thomas Wittenburg	thomas.wittenburg@lvhs-hamburg.de www.lvhs-hamburg.de
Hessen	Birgit Kannegießer	vorsitzende@bsbd-hessen.de www.bsbd-hessen.de
Mecklenburg-Vorpommern	Hans-Jürgen Papenfuß	hans_j_papenfuss@me.com www.bsbd-mv.de
Niedersachsen	Uwe Oelkers	uwe.oelkers@vnsb.de www.vnsb.de
Nordrhein-Westfalen	Peter Brock	bsbd-p.brock@t-online.de www.bsbd-nrw.de
Rheinland-Pfalz	Winfried Conrad	bsbd.winfried.conrad@t-online.de www.bsbd-rlp.de
Saarland	Markus Wollscheid	M.Wollscheid@justiz.saarland.de
Sachsen	René Selle	rene.selle@bsbd-sachsen.de www.bsbd-sachsen.de
Sachsen-Anhalt	Mario Pinkert	mario.pinkert@bsbd-isa.de www.bsbd-isa.de
Schleswig-Holstein	Thomas Steen	steen@bsbd-sh.de www.bsbdsh.de
Thüringen	Jörg Bursian	post@bsbd-thueringen.de www.bsbd-thueringen.de

ERSCHEINUNGSTERMIN

der Ausgabe 2/2019:



16. April 2019

2. Seniorentag – „Ob jung, ob alt – Zusammenhalt“

Die neuen Vertreter der SBB Senioren sind gewählt



Teilnehmer des Seniorentages in Dresden.

Foto: BSBD Sachsen

Am 29. November 2018 fand in Dresden der 2. Seniorentag der Seniorenvertretung des **Sächsischen Beamtenbundes und Tarifunion (SBB)** im Rosengarten am Carusufer in Dresden statt.

Vom **BSBD Sachsen** wurde der Seniorenbeauftragte **Rolf Müller** als Delegierter entsandt, begleitet wurde er von der stellvertretenden Landesvorsitzenden des **BSBD Sachsen**, **Silke Völker-Eckert** (Gastdelegierte).

Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende der Seniorenvertretung des **SBB**, **Rita Müller**, fand ein Gastvortrag von **Prof. Dr. Marcel Thum** (Leiter **ifo-In-**

stitut Niederlassung Dresden) statt, das Thema war „**Ungleichheit und soziale Marktwirtschaft**“. Im Vortrag wurden die Auswirkungen von Massenarbeitslosigkeit in den 1990er Jahren auf die Abnahme der Tarifbindung dargelegt. Weitere Ausführungen folgten z. B. zur Dezentralisierung der Lohnverhandlungen, der Flexibilisierung des Arbeitsmarktes, Statistiken zu befristeten Arbeitsverträgen und Inanspruchnahme von Teilzeit. Interessant war auch das Thema Wahrnehmung der Menge von in Armut lebenden Bürgern, der Diskrepanz zwischen Zahlen und der persönlichen Wahrnehmung.

Nach einer Mittagspause wurde mit der Tagesordnung fortgefahren. Es standen verschiedene Beschlussfassungen zu Anträgen und die Wahlen zur neuen Seniorenvertretung auf der Agenda.

Gewählt wurden:

- **Rita Müller** zur Vorsitzenden der **SBB-Seniorenvertretung**, sowie
 - **Ute Döring** und **Klaus Richter**, beide zu stellv. Vorsitzenden der **SBB-Seniorenvertretung**.
 - **Dr. Hans-Peter Klotzsche** wurde für sein jahrelanges Engagement zum Ehrenmitglied ernannt.
- Silke Völker-Eckert* ■

J.L. Moreno „Handeln ist heilender als Reden“

Bedienstete absolvierten erfolgreich eine Zusatzqualifikation zum Psychodrama-Practitioner

Jacob Levy Moreno gilt als der Begründer des Psychodramas, der Soziometrie und der Gruppenpsychotherapie und er wäre sicher stolz, dass seine Verfahren im 21. Jahrhundert im Sächsischen Strafvollzug Anwendung finden. Als Arzt und Psychiater entwarf er mit dem Psychodrama einen handlungsorientierten Gegenentwurf zu **Siegfried Freud's Psychoanalyse**.

Das Psychodrama ist ein lebendiges Element, welches die Methoden der Psychotherapie, Sozialforschung und Beratung vereint und weltweit in der Gruppen- und Einzeltherapie sowie in Beratung, Supervision, Coaching,

Selbsterfahrung und Bildung genutzt wird. Künftig kann das Psychodrama professionell nun auch von ausgebildeten Mitarbeitern des sächsischen Justizvollzuges, in den Formaten Beratung, Training und Selbsterfahrung, eingesetzt werden.

Unter Leitung des Psychodrama Instituts Leipzig konnten 13 Bedienstete aus unterschiedlichen Fachbereichen der Justizvollzugsanstalten Dresden (3), Chemnitz (2), Bautzen (2), Waldheim (2) und Regis-Breitingen (4) des Sächsischen Justizvollzuges in einer zweieinhalbjährigen Ausbildung Grundlagen für die Anwendung dieses hochwertigen Behandlungsansatzes erwerben. Diese Gruppe setzte sich aus Bediensteten des

allgemeinen Vollzugsdienstes, aus Psychologen, Sozialpädagogen und Kunsttherapeuten zusammen.

Im August 2018 konnte dieser Lehrgang erfolgreich abgeschlossen werden und die Teilnehmer konnten ihre Teilnahmezertifikate, ausgestellt vom Psychodrama Institut Leipzig, in einem feierlichen Rahmen entgegennehmen.

In verschiedene Welten oder in die Rolle eines anderen eintauchen, um Zusammenhänge und Denkweisen anderer besser zu verstehen, ist ein Teil des Psychodramas. Und so waren die Teilnehmer dieser Ausbildung und die geladenen Gäste schnell mitten drin im Geschehen, als es am 23. August 2018 in einem Raum des Ausbildungs-



Herzlich willkommen an Bord!

zentrums Bobritzsch und mit akustisch eingespieltem Meeresrauschen hieß, „Herzlich willkommen an Bord! Leinen los!“

der Gruppe auf neue und unbekannte Dinge einzulassen. Dabei zeigten sich einige Gefangene von sich selbst überrascht, dass sie bis dato verinnerlichte Verhaltensmuster veränderten und sich für neue Dinge offen zeigen konnten.

Aus diesen besonderen Angeboten konnten die Teilnehmer interessante Erkenntnisse gewinnen, die im Vorfeld des Projektes so nicht zu erwarten waren.

Im Laufe dieser Veranstaltung hielten die beiden Kapitäne **Torsten Sandau** und **Ina Wolf-Schumann** mit erfrischenden Texten das Schiff stets auf inhaltlichem und zeitlichem Kurs.

Dass dieses Schiff seetauglich war und sicher durch das Fahrwasser geleitet wurde, ist ein Verdienst der Leitung vom Psychodrama Institut Leipzig. Genannt sei hier insbesondere die Ausbildungsleitung vor Ort, welche mit **Ina Wolf-Schumann** und **Torsten Sandau** bestens besetzt war. Dankbare Worte gingen von Beiden zum Ende der Ver-

anstaltung unter anderem an die Justizvollzugsanstalten, die eine regelmäßige Teilnahme der Bediensteten ermöglicht hatten.

Ein besonderer Dank ging an das Sächsische Staatsministerium der Justiz, welches die entsprechend notwendigen Rahmenbedingungen für diese anspruchsvolle Ausbildung zur Verfügung gestellt hat.

Gern wäre dieser Dank persönlich an einen Vertreter des Justizministeriums übermittelt worden. Aber bedauerlicherweise bot sich an diesem Tag, in diesem feierlichen Rahmen, keine Gelegenheit dazu. Symbolisch wurde daher, passend zum Thema des Tages, eine Flaschenpost versandt.

So bleibt natürlich die berechtigte Hoffnung, dass der Wert dieser besonderen Fortbildung für den Sächsischen Justizvollzug entsprechend eingeordnet wird und es bald wieder mit neuen Teilnehmern heißt: „Herzlich willkommen an Bord! Leinen los!“ **BK** ■



Vorstellungstour der Projekte aus den Anstalten.



Fotos (4): BSBD Sachsen

Schnell waren die Anwesenden dieser beeindruckenden Veranstaltung in die Szenerie eingebunden, sich auf einem Themenschiff des Psychodramas zu befinden, auf dem die Teilnehmer auf einer dreistündigen Zeitreise lebhaft und bunt Bausteine und Schwerpunkte ihrer Ausbildung ausdrückten.

So wurden auf dieser Tour durch die Teilnehmer unter anderem sieben Projekte aus fünf Anstalten vorgestellt, die in den einzelnen Justizvollzugsanstalten zwischenzeitlich umgesetzt wurden.

Dabei handelte es sich zum Beispiel um ein soziales Kompetenztraining, um ein Märchenspiel mit anderem Ausgang (so wie es im Leben sein kann) oder um eine „Bootstour zur Lebensperspektive“.

In all diesen Gruppen konnten Gefangene motiviert werden, eigene Grenzen zu erweitern und sich im Rahmen



Die Leiterin der JVA Chemnitz König-Bender (links) mit den Absolventinnen Sindy Bonitz, Anke Blinne von der Crohne und Silke Völker-Eckert.



Hauptpersonalratsvorsitzender Selle (2.v.l.) und Dozent Lange (1.v.l.) gratulieren den erfolgreichen Lehrgangsabsolventen.

Foto: BSBD Sachsen

Zeugnisübergabe an die Absolventen der Laufbahnausbildung

Abteilungsleiter Willy Schmid gratuliert zur bestandenen Laufbahnprüfung

Am 11. Dezember 2018 wurden am Ausbildungszentrum Bobritzsch die Abschlusszeugnisse an 18 Absolventen der Ausbildung zum allgemeinen Vollzugsdienst, Einstellungsjahrgang 2016-12, durch den Abteilungsleiter IV am Sächsischen Staatsministerium der Justiz, Herrn Willy Schmid, übergeben.

Herr Schmid überbrachte Glückwünsche vom Staatsminister der Justiz, Herrn Sebastian Gemkow, und der Staatssekretärin, Frau Andrea Franke, welche beide bedauerten, nicht selbst anwesend sein zu können.

Er machte in seinen Begrüßungsworten deutlich, wie wichtig der Beruf des Justizvollzugsbediensteten ist. Es habe sich in den letzten Jahren viel verändert; nicht immer erleichtert das die Arbeit mit unterschiedlichen Menschen und oft schwierigem Klientel. Es erfordere eine gute Ausbildung, welche die

Fachbereichsleiterin am Ausbildungszentrum Bobritzsch, Frau Christina Haßler, und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Fachbereich Justizvollzug immer wieder trotz schwieriger Bedingungen umsetzen und Fachwissen vermitteln.

Die Ernennungsurkunden wurden dabei von der Leiterin der Justizvollzugsanstalt Chemnitz sowie den jeweiligen Anstaltsleitern oder Vertreterinnen / Vertretern übergeben.

Neben diesen waren auch Frau Eulenberger vom Sächsischen Staatsministerium der Justiz, die Ausbildungsbediensteten und weitere Vertreter der Justizvollzugsanstalten anwesend. Auch einige Angehörige konnten voller Stolz die Zeremonie verfolgen.

Der Vorsitzende des Hauptpersonalrates am Sächsischen Staatsministerium der Justiz, René Selle, trug Grußworte vor, als Vertreterin des Bundes der Strafvollzugsbediensteten (BSBD

Sachsen) übermittelte Silke Völker-Eckert im Anschluss ihre Glückwünsche.

Dem Lehrgangsbesten, Kollegen Stephan Müller, wurde ein Buchpräsent des BSBD Sachsen übergeben.

Die Obersekretärinwärterinnen und Obersekretärinwärter wurden nun in das Beamtenverhältnis auf Probe im Justizvollzugsdienst übernommen.

Nach der zweijährigen Ausbildung konnten sie dabei theoretisches Wissen in den Bereichen Sicherheit, Kriminologie, Psychologie, Sozialpädagogik, Recht und Verwaltung am Ausbildungszentrum Bobritzsch erlangen.

Die praktische Ausbildung der Anwärter erfolgte in verschiedenen Justizvollzugsanstalten des Freistaates Sachsen.

Wir wünschen den Kolleginnen und Kollegen alles Gute und stehen als Ansprechpartner jederzeit zur Verfügung.

Landesleitung des BSBD Sachsen ■



Nachruf

Am 5. Dezember 2018 verstarb unser langjähriges Mitglied im Ortsverband der Justizvollzugsanstalt Zwickau

Harald Hochmuth

im Alter von 71 Jahren.

Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Unsere Gedanken sind bei seinen Angehörigen.

BSBD-Sachsen, Ortsverband Zwickau